



Protokoll der IPZV - Fachausschusssitzung „Ausbildung“

Termin: 26. 05. 2009 Beginn 10:30 Ende 17:00
Gesprächsort: Frankfurt „Cosmopolitan“
Teilnehmer: Frauke Walter (Stellvertreter), Gerdts Christina (LV Schlesw-H. HH)
Irene Reber (LV Bayern) Petra Reinert (Mitglied) Silvia Becker (LV Rh-
Pfalz-Saar) Dieter Becker (Ausbildervertreter ohne Stimmrecht),
Elisabeth Berger (Mitglied), Jolly Schrenk (Mitglied nach Bestätigung)
Dörte Mitgau (Hessen) Andreas Trappe (Westfalen) Nora Kollmeyer
(Weser-Ems) ab 12:30 Christoph Leibold (Ressort Richten) Marion Heib
Entschuldigt Jens Füchtenschnieder, Silke Feuchthofen, Britta Roggensack, Rosl
fehlen: Rössner
Protokollführer: Marion Heib
Verteiler: Alle Mitglieder des Ausschusses, Gesamtpräsidium und Länderrat

1. Antrag Hessen

Argument: *Die Überprüfung der Gebührenordnung wurde bereits in Absprache mit Schatzmeister Fritz Finke veranlasst und wird bis Ende des laufenden Jahres geprüft und gegebenenfalls geändert. Weiterhin werden alle rechtliche „Merkmale“ der Ausbilder der Prüfung unterzogen (Status, Anspruch usw). Auch soll die Umsatzsteuer bei Trainerkursen nochmals geprüft werden. (Umsatzsteuerfreiheit würde eine Vergünstigung der Kurse bedeuten)*

Ergebnis: Die Öffentlichkeitsarbeit muss deutlich verbessert werden. Der Status und die geleistete Arbeit sind anscheinend vielen Mitgliedern nicht bekannt.
Die IPZV Trainerausbildung kommt einer Berufsausbildung gleich und wird größtenteils auch so genutzt. Ein vergleichbarer Studiengang in Holar kostet deutlich mehr! Bei der FN können z. B. diese Kurse in Marbach günstiger angeboten weil Marbach einen jährlichen Zuschuss von 7,3 Millionen € erhält.

Dazu kommt, dass die Kurse bei der FN teilweise kürzer und im Inhalt weniger sind.

Die Ausbilder und der Ausschuss sind sich aber einig, dass die Ausbildung zurzeit sehr gut ist und nicht verändert werden soll.

Spezielle Bonusprogramme für Trainer sollen entwickelt werden um den Anreiz z.B. API-Kurse durchzuführen zu verbessern

Maßnahme: Mehr Öffentlichkeitsarbeit durch Rosl Rössner. In jeder Ausgabe des DIP und auf der Homepage die möglichen Ausbildungswege und Strukturen vorstellen!

Eine Ausbildungsbroschüre erstellen – Konzept ist in der Erstellungsphase

zuständig: Fritz Finke

M H

Rosl Rössner

Termin: 12/2009



2. Antrag aus dem Zuchtressort

Argument: 1. Fortbildungen für Materialrichter 2. Spezielle Ausbilder für Materialrichter

Ergebnis: Zu 1.

Hier wurde im *Januar 2008* (Protokoll liegt allen vor) in gemeinsamer Absprache festgelegt:

a) die Richter verbleiben bis zur bestandenen Prüfung im Ausbildungsressort. Kosten und Organisation der Kurse sind hier ansässig. Allerdings muss das Zuchtressort festlegen, dass Kurse diesbezüglich angeboten werden sollen...(wie viele....wann.....welche.....usw)

b) danach werden sie vom Ressort Zucht übernommen.

Im Zucht - Ressort werden die Fortbildungsthemen und auch die dafür erforderlichen Referenten festgelegt. Die Organisation und Zahlung erfolgt durch das Ressort Zucht – die Veröffentlichung erfolgt durch die Ausbildung. Durchaus denkbar → Gemeinsame Fortbildung der Ressorts

Zu 2.

Es besteht keine Veranlassung hier eine Änderung in der API vorzunehmen. Ob national oder int. ausgebildet werden soll, wurde in den Kursbeschreibungen berücksichtigt. Z.B. kann kein Ausbilder ohne int. Prüfung den Vorbereitungskurs zur int. Prüfung durchführen.

Drei unserer Ausbilder sind int. anerkannt und wir denken, dass hiermit eine Basis für alle Ausbildungsgänge vorhanden ist.

Um zum IPZV Ausbilder ernannt zu werden MÜSSEN alle in der API beschriebenen Prüfungen bestanden sein – auch Materialrichter –

Warum soll man dann nicht ausbildungsberechtigt sein?

Alle Ausbilder haben sich bei der letzten Ausbildertagung dafür ausgesprochen, sich in den Bereichen Sportrichten und Materialrichten zusätzlich durch Eigeninitiative fortzubilden. Diese Maßnahme wird von E. Berger organisiert.

Maßnahme: **Wird eine Spezialisierung der Ausbilder erwünscht**
Abstimmung nein - einstimmig

zuständig: MH Ressort
Zucht

Termin: Information sofort

3. Zusammensetzung des Ausschusses

Argument: Marlise Grimm hat ein Wahlamt im LV

Ergebnis: Dadurch keine Möglichkeit der Mitarbeit im Ausschuss lt. GVO



Maßnahme: **Jolly Schrenk übernimmt dieses Amt**

Abstimmung: ja - einstimmig

Die Geschäftsstelle wird beauftragt dieses Ausschussmitglied vom Präsidium und Länderrat bestätigen zu lassen.

Beschlussvorlage erstellen

Nach Bestätigung von J.Schrenk sind folgende Personen im Ausschuss:

Rosl Rössner Öffentlichkeitsarbeit

Jens Füchtenschneider Zucht

Elisabeth Berger Trainerausbildung

Silke Feuchthofen.....Berufsausbildung und int. Trainerausbildung FEIF

Jolly Schrenk.....Bereiterrausbildung, Trainerausbildung

Petra Reinert..... FN, Anbindung an die Basis, Ideensammlung

zuständig: Geschäftsstelle
Termin: Schnellst möglich

4. Internationaler Materialrichterkurs bzw. Prüfung

Argument: Die anwesenden Personen wünschen sich einen Kurs in Deutschland. .
Einige nat. Richter aus den Nachbarländern haben diesen Wunsch ebenfalls geäußert also ist Nachfrage vorhanden.

Ergebnis: Bei der FEIF dies beantragen

Maßnahme: Zuchtressort soll hiermit zu diesem Antrag beauftragt werden und die dafür erforderlich Voraussetzungen bezüglich Anlage, Unterrichtsräume , technische Ausstattung, Pferdeanzahl und sonstiges erfragen
Weiterhin wurde uns mitgeteilt, dass für die Zuchtförderung in Island ein finanzieller Pool vorhanden ist, den man event. hierfür verwenden könnte.

zuständig: Marion Heib –
Ressort Zucht
Termin: sofort

5. Wanderreitenausbildung

Argument: Die Entwürfe hierfür lagen vor und wurden nach minimalen Änderungen abgestimmt **API - Anlage beiliegend / geänderte Version**

Ergebnis: **Abstimmung ja einstimmig**

Maßnahme: **Beschlussvorlage erstellen....**

Wenn beschlossen in der entsprechenden Form in die API aufnehmen

zuständig: GS an→
Präsidium und
Länderrat
Danach Frauke
oder Swantje
Termin: sofort



6. Bereiterausbildung

Argument: Aufsteigende Form wurde überarbeitet auf Grund der Erfahrungswerte
Ergebnis: Neue Durchführungsverordnung wurde eingehend diskutiert und leicht abgeändert.

Vorlage neu anbei mit Änderungen in ROT

Abstimmung ja einstimmige Annahme der Überarbeitung

Maßnahme: **Beschlussvorlage für die API – Aufnahme muss erstellt werden**
Nach Beschluss in der entsprechenden Form in die API aufnehmen

zuständig: GS an →
Präsidium und
Länderrat da-
nach an
Swantje oder
Frauke
Termin: sofort

7. Sportrichterausbildung

Argument: Ähnliches Problem wie in Zuchtrichter TOP 2
Kommunikationsproblem bezüglich der Zuständigkeit der Ressorts
Christoph Leibold erläutert seinen Standpunkt. Das von den Ausbildern
im Januar erstellte vorliegende Konzept wird eingehend diskutiert und
geringfügig geändert.

Die Richter verbleiben bis zur bestandenen Prüfung im Ausbildungsressort.

Die aufsteigenden Prüfungen zur B und A Lizenz und die dazu gehörigen Kurse fallen wiederum in das Ressort „Ausbildung“

Ausbildung und Fortbildung müssen einen einheitlichen Weg beschreiben. Die Abstimmung hierüber erfolgt ressortübergreifend.

Die neue Ausbildung tritt zum **01. 01. 2010 in Kraft**

Ergebnis: Überarbeitung liegt bei. Änderungen sind eingefügt.

Abstimmung ja einstimmige Annahme der Überarbeitung und der oben aufgeführten Verfahrensweise



Maßnahme: Eine Durchführungsverordnung für die Sportrichterprüfungen wird erstellt. Diese Prüfungen finden möglichst jährlich statt. Auf dem Nachweisprotokoll der Praktika soll ein Empfehlungsvermerk des Mentors möglich gemacht werden
Hierfür wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die vorzugsweise per Email Kontakt aufnimmt und die Ideen dazu einbringt.
Ein Fragenkatalog für die Theor. Prüfung soll erstellt werden,
Leiter der Arbeitsgruppe ist: Christoph Leibold
Weitere Mitglieder sind: Uli Reber, Dieter Becker, Silke Feuchthofen und Marion Heib

zuständig: Ch. Leibold
Termin: 09 2009

8.

Argument: Internationale Richtergruppe der FEIF und int. Richterprüfung
Ergebnis: Es wird als sehr wichtig angesehen, dass ein deutscher Richter in dieser Gruppe aktiv mitarbeitet.
Eine internationale Prüfung zum Erlangen der deutschen nationalen Lizenz ist weder notwendig noch erwünscht.
Begründung: Wie bilden unsere Richter seit Jahrzehnten mit Konzept und basierend auf den nationalen Bedarf aus. Ein auf der int. Prüfung geprüfter Richter ist mit vielen bei uns durchgeführten Prüfungen überhaupt nicht vertraut bzw. geprüft.
Maßnahme: Christoph Leibold wird gebeten diese Punkte bei der FEIF anzusprechen

zuständig: Ch. Leibold
Termin: sofort

9. Lehr- und Lernunterlagen

Argument: Verwirrung bezüglich der Kinderunterlagen
Ergebnis: Es gibt NUR EINEN Basispass Pferdekunde
Dies muss noch einmal eindeutig allen Trainern mitgeteilt werden.
Die Kinderunterlagen sind sofort von der LernCD der Abzeichen zu entfernen.
Diese Unterlagen können lediglich für die Motivationsabzeichen genutzt werden.
Maßnahme: Bitte an R. Rössner alle Unterlagen, auch die für Kinder, den Ausbildern zukommen zu lassen.
Bitte an die Geschäftsstelle, die o. g. Maßnahme durchzuführen → Lernunterlagen
Veröffentlichung auf der Homepage durch Frauke Walter und auch Weitergabe an Hanjo Düring zur Veröffentlichung im nächsten DIP

zuständig: R. Rössner
S. Renken
F. Walter
Termin: sofort



10. Prüfer Reitabzeichen gold

Argument: Angeblich zu wenige für dieses Abzeichen vorhanden

Ergebnis: Nachfrage bei den LV
Hier wird keine Notwendigkeit erkennbar

Maßnahme: Die API wird nicht geändert

zuständig: MH

Termin:

11. Trainer – und API Fortbildungen

Argument: Die in der Ausbildertagung vor ca 8 Jahren festgelegte Teilnehmerbegrenzung wird aufgehoben. Die maximale Teilnehmerzahl wird in Absprache mit der Ausbildungsleitung festgelegt, da sie stark abhängig vom Thema ist.

Durch die bereits in Kraft getretene neuen Fortbildungsrhythmen (siehe Protokoll 11/08) ergibt sich folgender Stand:

Ergebnis:

1. Fortbildungen, die von Vereinen oder LV organisiert und als Fortbildung vom Verband anerkannt werden sollen müssen bis spätestens 6 Monate vor dem geplanten Durchführungsdatum bei der Ausbildungsleitung zur eventuellen Genehmigung eingereicht werden. Hierfür wird ein Formblatt im Downloadbereich zur Verfügung gestellt.
2. Jeder Trainer, gleich welche Lizenz er besitzt, muss sich alle zwei Jahre fortbilden.
3. Den Nachweis der Fortbildung muss der Teilnehmer bei der Geschäftsstelle erbringen.
4. Die API – Fortbildungen müssen alle 4 Jahre nachgewiesen werden.
5. Eine Fortbildung die als Trainer/API gekennzeichnet ist wird für beide Kategorien anerkannt

Abstimmung Punkt 1bis5 ja einstimmig angenommen

- Trainer und API berechnigte Trainer werden in der Geschäftsstelle gelistet
- Ende 2009 muss es möglich sein alle Trainer des Verbandes mit einem Newsletter in Printform zu erreichen

Maßnahme: Adressendatei der Verbandstrainer anlegen

zuständig: GS/MH

Termin: 12/2009



12. API Prüfer und Trainer, die zur Durchführung der Abzeichenkurse berechtigt sind

Argument: Momentan schlechte Struktur für die Ernennung vorhanden. Muss dringend überarbeitet werden.

Ergebnis: Die Anwesenden haben das gleiche Empfinden

Maßnahme: Überarbeitung der API durch Silvia Becker und Frauke Walter
Vorlage vor der nächsten Sitzung

zuständig: Frauke Walter
Silvia Becker
Termin: 09/2009

13. Arbeitsgruppe Kennzeichnung der Betriebe

Argument: Wird nicht als unbedingt notwendig angesehen

Ergebnis: Der Wunsch sieht eher eine Angleichung an die FN vor

Maßnahme: Eine Arbeitsgruppe befasst sich mit diesem Thema

Leiter der Arbeitsgruppe: Christian Gerdts

Weitere Mitglieder: Nora Kollmeyer, Irene Reber

zuständig: AG
Termin: 09/2009

14. Zentrale Einteilung der Prüfer für Trainer – C - Prüfungen

Argument: Antrag hierfür liegt vor

Ergebnis: Gleichmäßigere Einteilung würde viele Vorteile erbringen

Maßnahme: Ab 2010 erfolgt die Prüfer-einteilung durch die Ausbildungsleitung

zuständig: MH
Termin: Für 2010

15. Sonstiges

Argument: Fachausschusssitzungen im Wechsel

Frühjahr Wochentag

Herbst Samstag oder Sonntag

Ergebnis: Wunsch wäre alle Sitzungen der Fachausschüsse im Herbst an einem Wochenende und teilweise parallel anzubieten.

Maßnahme: Antrag an alle Fachleiter diese Alternative in ihren Sitzungen anzusprechen.

zuständig: MH
Ressorts
Termin: sofort

16. HIER TOP EINGEBEN

Argument: HIER ARGUMENT EINGEBEN

Ergebnis: HIER ERGEBNIS EINGEBEN

Maßnahme: HIER MASSNAHME EINGEBEN

zuständig: ZUSTÄNDIG
Termin: TERMIN

ISLANDPFERDE-REITER- UND ZÜCHTERVERBAND E.V. IPZV

- Bundesgeschäftsstelle-

J-v-Liebig-Str. 5, 31162 Bad Salzedt furth

Tel.: 0 50 63/ 27 15 -66, Fax: 0 50 63/ 27 15 -67

e-mail: geschaeftsstelle@ipzv.de



Seite 8 von 8